70 Prozent Ökostrom: »Müssen noch mehr tun«

Westfalenwind zeigt aktuelle digitale Anzeige: Spitzenreiter sind Lichtenau und Bad Wünnenberg

Kreis Paderborn (WV/pic). Im Kreis Paderborn erzeugen Windkraft- und Photovoltaikanlagen deutlich mehr Ökostrom als der Online-Energieatlas NRW ausweist. Darauf hat gestern der heimische Stromversorger »Westfalenwind Strom« hingewiesen. Nach Inbetriebnahme etlicher neuer Windkraftanlagen betrage der Öko-Stromanteil im Kreis Paderborn inzwischen fast 70 Prozent, erklären die Westfalenwind-Strom-Geschäftsführer Winfried Gödde und Dirk Bollmann. Der Online-Energieatlas NRW komme auf nur 56 Prozent Ökostrom-Anteil und hinke der Realität hinterher, weil er neue Windkraftanlagen noch nicht berücksichtige.

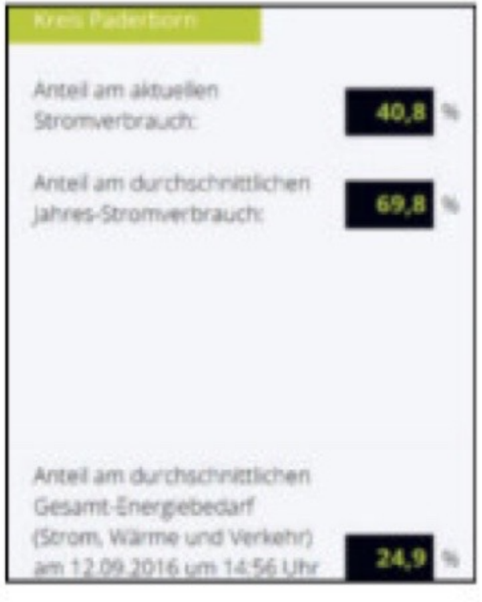
Der heimische Stromversorger will von sofort an mit einer eigenen digitalen Anzeige im Internet darstellen, in welcher Kommune im Kreis Paderborn wie viel Ökostrom erzeugt werde. Diese Übersicht werde alle drei bis vier Monate aktualisiert. »Landesweit ist uns kein Beispiel bekannt, das die aktuellen Leistungsdaten von Erneuerbaren und den Ökostrom-Anteil von Kommunen für einen Kreis so übersichtlich darstellt«, sagen die Westfalenwind-Strom-Geschäftsführer.

Winfried Gödde weiter: »Wir möchten allen Bürgern damit zeigen, dass die Veränderungen des Landschaftsbilder zum Beispiel durch Windkraft sich auch tatsächlich lohnen. Wir würden uns freuen, wenn auch Lehrer unsere aufbereiteten Zahlen nutzen, um Schülern zu erklären, wie die Energiewende vor Ort funktioniert.«

Die Übersicht zeigt, das Lichtenau und Bad Wünnenberg mit 523 und 433 Prozent Ökostrom-Anteil Spitzenreiter im Kreis Paderborn sind. Bad Lippspringe und Hövelhof erzeugen mit elf und 16 Prozent kreisweit am wenigsten Ökostrom. Dort bestehe noch großer Nachholbedarf in Sachen heimischer Energieproduktion aus Erneuerbaren, sagt Winfried Gödde. »Dabei müsste die heilklimatische Kurstadt Bad Lippspringe doch eigentlich ein besonderes Interesse daran haben, unser Klima zu schützen«, sagt Winfried Gödde. Paderborn rangiert demnach mit 26 Prozent Ökostrom im kreisweiten Vergleich ebenfalls im unteren Tabellendrittel.

Der Paderborner Versorger Westfalenwind-Strom hält es weiterhin für möglich, bis zum Jahr 2020 im Kreis Paderborn beim Stromverbrauch auf 100 Prozent Ökoenergie zu kommen. Dieses Ziel hatte der Kreistag beschlossen. »Für eine komplette Energiewende müssen wir im Kreis Paderborn also noch einiges tun«, ergänzt Westfalenwind-Strom-Geschäftsführer Dirk Bollmann.

@ www.westfalenwind-strom.de/unternehmen/energie-displays/



Fast 70 Prozent Anteil Ökostrom, zeigt die digitale Anzeige für den Kreis Paderborn an.